

Stadt Köthen (Anhalt)

Der Oberbürgermeister

Niederschrift

Köthen (Anhalt), 15.10.2020

über die 6. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschuss
öffentlicher Teil

Die Sitzung fand statt:

| | | | |
|----------|------------|----------|-----------------------------------|
| Datum : | 29.09.2020 | Ort : | 06366 K ö t h e n (A n h a l t) |
| Beginn : | 18:30 | Straße : | Marktstraße 1-3 |
| Ende : | 20:19 | Raum : | Ratssaal |

Anwesende Mitglieder
lt. Teilnehmerliste :

8 (siehe Anhang)

Von der Verwaltung
waren anwesend :

Frau Rösler-Stautz (AL Kämmerei)
Frau Arnhold (SGL Haushalt)
Frau Pennewitz (AL RPA)
Herr Friedrich (Prüfer)

Außerdem waren
anwesend (Gäste) :

StR Müller

Tagungsleitung :

StRin Zerrenner

Schriftführer :

Herr Friedrich

Ausschussvorsitzende

Amtsleiterin

Schriftführer

Jennifer Zerrenner

Sabine Pennewitz

Ingo Friedrich

Tagesordnung

| TOP | Thema | Vorl.-Nr. |
|-----|---|-----------|
| 1 | Eröffnung | |
| 1.1 | E i n w o h n e r f r a g e s t u n d e | - |
| 1.2 | Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Ladung | - |
| 2 | Behandlung der öffentlichen TOPs | |
| 2.1 | Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (öffentlicher Teil) | - |
| 2.2 | Informationen der Verwaltung (öffentlicher Teil) | - |
| 2.3 | Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil) | - |
| 2.4 | Antrag der Fraktion IG BfK: Selbstreflexion und Selbstverständnis | 2020106/2 |
| 2.5 | Information zur vorläufigen Ergebnisrechnung des Haushaltes 2019 per 01.07.2020 | 2020111/1 |
| 2.6 | Information zur vorläufigen Ergebnisrechnung des Haushaltes 2020 per 01.07.2020 | 2020112/1 |
| 2.7 | Anfragen und Anregungen (öffentlicher Teil) | - |
| 3 | Behandlung der nichtöffentlichen TOPs | |
| 3.1 | Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (nichtöffentlicher Teil) | - |
| 3.2 | Informationen der Verwaltung (nichtöffentlicher Teil) | - |
| 3.3 | Bestätigung der Tagesordnung (nichtöffentlicher Teil) | - |
| 3.4 | Anfragen und Anregungen (nichtöffentlicher Teil) | - |

Protokolltext

1 Eröffnung

1.1 Einwohnerfragestunde

keine Wortmeldung

1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Ladung

StRin Zerrenner stellt die Beschlussfähigkeit mit 8 anwesenden Mitgliedern fest. **StR Gahler** gibt zur Ordnungsmäßigkeit der Ladung an, keine Einladung und auch kein Protokoll und keine Niederschrift der letzten Sitzung erhalten zu haben. **Frau Pennewitz** klärt dies im Ratsbüro.

2 Behandlung der öffentlichen TOPs

2.1 Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (öffentlicher Teil)

StR Heeg weist darauf hin, dass bei der Niederschrift zu TOP 2.3 zum Antrag von **StR Gahler** die Ja-Stimmen fehlen.

Weiterhin stellt **StR Heeg** zu TOP 2.4 dar, dass in der Niederschrift lediglich das Abstimmungsergebnis vermerkt ist. Es fehlt der Beschlusstext. Gleiches trifft für den TOP 2.5 zu. **Frau Pennewitz** sichert eine Änderung der Niederschrift zu und stellt sie dann im nächsten Rechnungsprüfungsausschuss erneut zur Abstimmung.

2.2 Informationen der Verwaltung (öffentlicher Teil)

keine Informationen

2.3 Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

2.4 Antrag der Fraktion IG BfK: Selbstreflexion und Selbstverständnis

StR Stahl erläutert kurz in den Inhalt des TOP und verweist auf die beratende Funktion des Rechnungsprüfungsausschusses nach der Hauptsatzung. Nach seinen Vorstellungen soll der Rechnungsprüfungsausschuss zukünftig mit mehr Aufgaben betraut werden, um einen Mehrwert und mehr Unterstützung für die Verwaltung und andere Ausschüsse des Stadtrates bieten zu können. Dem wird der Rechnungsprüfungsausschuss noch nicht gerecht. Zu den Aufgaben dieses Ausschusses zählt nicht nur die Prüfung der Rechnungsdaten und Bilanzen, sondern beispielsweise auch die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung, deren Organisationsstrukturen und Eigenbetriebe und die Prüfung des Anlagevermögens. Dies erfolgte bisher nach seiner Meinung nicht. Der Rechnungsprüfungsausschuss sollte für sich Aufgaben und Schwerpunkte für die künftige Arbeit definieren. Er fordert, dass der Rechnungsprüfungsausschuss nicht nur informiert wird sondern auch seiner beratenden Funktion mehr gerecht wird. Weiterhin hinterfragt er auch die Wertigkeit des Rechnungsprüfungsamtes in der Stadtverwaltung.

StRin Rosenkranz verweist darauf, dass neue Aufgabenschwerpunkte für den

Rechnungsprüfungsausschuss sich erst nach Vorlage z.B. aller Jahresabschlüsse oder der Abschreibungsverzeichnisse der vergangenen Jahre ergeben können. Im Übrigen erhalten alle Stadträte die Unterlagen zum Rechnungsprüfungsausschuss und können sich damit über die Arbeit dieses Ausschusses informieren.

Frau Pennewitz antwortet, dass andere Aufgaben des Rechnungsprüfungsamtes in letzter Zeit der Prüfung der Eröffnungsbilanz als vordringlichste Aufgabe zurückstehen mussten. Jetzt steht als Schwerpunkte die Prüfung der Jahresabschlüsse an. Erst danach kann das Rechnungsprüfungsamt seine anderen Aufgaben sicherstellen.

StR Schönemann sieht vor allem die Fraktionen des Stadtrates gefordert, um die Bedeutung des Rechnungsprüfungsausschusses zu erhöhen. Er fordert auch mehr Beteiligung der Ausschussmitglieder ein.

StR Heeg betont, dass nur der Ausschuss selbst durch Anträge an die Verwaltung die Mitwirkung des Rechnungsprüfungsausschusses verbessern kann.

2.5 Information zur vorläufigen Ergebnisrechnung des Haushaltes 2019 per 01.07.2020

Frau Rösler-Stautz erläutert, auf Anfrage des **StR Heeg** im letzten Ausschuss, den jetzigen Stand der Ergebnisrechnung 2019 und insbesondere die Verschlechterung des Jahresergebnisses im Vergleich zum Stand 01.04.2020 durch die Bildung der Rückstellung für die Kreisumlage des Jahres 2021.

StR Heeg führt aus, dass mit der Eröffnungsbilanz im vergangenen Stadtrat Wertfeststellungen beschlossen wurden, die wiederum zu Abschreibungen führen. Er fragt an, ob es bereits Erkenntnisse gibt, wie sich die Bilanzzahlen auf die Abschreibungen bis in das Jahr 2019 auswirken. **Frau Rösler-Stautz** antwortet, dass dies in der Kürze der Zeit noch nicht möglich war. Dazu müssen die Daten der Eröffnungsbilanz nachbearbeitet werden und in die Anlagenbuchhaltung überführt werden.

StRin Rosenkranz fragt an, wer die Höhe der Rückstellung für die Kreisumlage beschlossen hat. **Frau Rösler-Stautz** führt dazu aus, dass kein separater Beschluss notwendig ist und die Rückstellungsbildung zum Jahresabschluss gehört.

Frau Nater erhielt auf Nachfrage Erläuterungen zur Arbeitsweise bei der Übertragung der Daten in das Anlagenbuchhaltungsprogramm.

StR Stahl möchte zum Thema Rückstellungsbildung Auskunft darüber, welche konkrete gesetzliche Verpflichtung zur Bildung von Rückstellungen führt bzw. auf welcher Grundlage, z.B. neue Erkenntnisse, dies erfolgt. Er fragt weiterhin an, ob dann auch für die Jahre 2012 und 2013 Rückstellungen gebildet werden müssen. **Frau Rösler-Stautz** antwortet dazu, dass die gesetzliche Verpflichtung besteht, im Rahmen der Jahresabschlüsse zu prüfen, ob die Voraussetzungen für die Bildung von Rückstellungen erfüllt werden und dies unabhängig von der jeweiligen Haushaltssituation. Weiterhin führt sie aus, dass im Landtag zurzeit über den Entwurf eines Runderlasses zur Erleichterung von Jahresabschlüssen beraten wird. Demnach müssten Rückstellungen nicht zwingend gebildet werden. In Bezug auf die Jahresabschlüsse 2012 und 2013 wird dieser Runderlass abgewartet.

StR Stahl hat konkreten Erläuterungsbedarf bzw. Anmerkungen zu nachfolgenden Ertrags- und Aufwandskonten:

432100 Seit Ende 2012 besteht die Pflicht, Rechnungsabgrenzungsposten (RAP) zu bilden.

Frau Rösler-Stautz: Im Zusammenhang mit Prüfung der Eröffnungsbilanz wurde festgestellt, dass man nicht zur Bildung von RAP verpflichtet ist.

Frau Pennewitz: Der Verzicht zur Bildung von RAP für Friedhofsgebühren gem. Runderlass des Ministeriums für Inneres und Sport, gilt nur für die Eröffnungsbilanz. Für alle folgenden Jahre sind RAP zu bilden. Gemäß Bewertungsrichtlinie der Stadt Köthen sind aber RAP nur für Einzelfälle ab 2.000 € zu bilden.

446101 Da keine Rückerstattungen erfolgten, kann diese Position entfallen.

- 454100 Wieso in Eröffnungsbilanz negative Buchwerte?
Frau Rösler-Stautz: Dies ergibt sich aus Änderungen der Bilanzwerte i.R.d. Eröffnungsbilanz. Es erfolgte eine Korrektur der Bewertung der zu veräußernden Grundstücke, welche Grundlage für die Haushaltsplanung war.
- 454200 Planerfüllung aktuell -176,99%, 100% ist aber der höchstmögliche Wert.
Frau Rösler-Stautz: Die Prozentangabe ist fehlerhaft.
- 537200 Es sollten generell Rückstellungen gebildet werden, wenn Gesetz dies erfordert.
- 547100 Wie wurde die Bewertung zum 01.01.2012 vorgenommen?
Frau Rösler-Stautz: Auch hier erfolgte im Rahmen der Prüfung durch das RPA eine Korrektur der Bewertung i.R.d. Eröffnungsbilanz. Bei der Haushaltsplanung wurde von Buchverlusten ausgegangen, die aufgrund der Korrekturen nicht entstanden sind.
- 571100 Sind dies die 7,99% die der Oberbürgermeister im letzten Stadtrat als Position dargestellt hat? Sind dies die 3,5 Mio. € in der Ergebnisrechnung? Wie werden die Abschreibungen sich entwickeln?
Frau Rösler-Stautz: Die Angaben des Oberbürgermeisters im Stadtrat waren Planzahlen für 2021, kein Bezug zu 2019. Wie bereits schon dargestellt, sind die Abschreibungswerte noch nicht überarbeitet. Anschaffungen ab 2012 sind aber bereits fortgeschrieben. Der Anfangsbestand an Abschreibungen ist noch nicht korrekt, wurde aber auch bereits fortgeschrieben.

StR Schönemann hinterfragt, ob die Verwaltung bereits eine Prognose zur Abschreibungssumme abgeben kann. **Frau Rösler-Stautz** verneint dies.

2.6 Information zur vorläufigen Ergebnisrechnung des Haushaltes 2020 per 01.07.2020

Frau Rösler-Stautz erläutert den Inhalt der Informationsvorlage. Vor Beginn der Sitzung wurde ein Austauschblatt "Ergebnisrechnung 2020 – Prognose per 01.07.2020" ausgereicht. In der Vorlage wurde mit -6.326,64 € ein fehlerhafter Wert für die Ergebnisprognose angegeben. Richtig sind -326,64 € aus der Ergebnisrechnung mit Sachkonten (Langform).

StR Heeg wies auf eine fehlerhafte Angabe in der Ertragsart 414701 hin. Hier müsste das Ergebnis zum Stand 01.07.2020 auch als Ergebnis Hochrechnung angegeben werden.

StR Stahl merkte an, dass die Position 22 in der Kurzform der Ergebnisrechnung noch völlig fiktiv ist. Er fragte in diesem Zusammenhang an, ob mit Jahresfehlbeträgen aus Vorjahren zu rechnen ist? **Frau Rösler-Stautz** verwies darauf, dass auch für zurückliegende Jahre seit 2012 Jahresergebnisprognosen jährlich Bestandteil des Haushaltskonsolidierungskonzeptes sind. Auch dazu wird in der Präsentation des Oberbürgermeisters am 06.10.2020 eingegangen. Es wurden in vergangenen Jahren Defizite erwirtschaftet. Nach Beschluss des Stadtrates werden negative Jahresabschlüsse mit dem Eigenkapital verrechnet und müssen nicht nachträglich in folgenden Jahren erwirtschaftet werden.

StR Stahl wünscht dazu nachrichtlich Informationen in der Ergebnisprognose, wie sich negative Jahresabschlüsse auf das Eigenkapital auswirken. **Frau Rösler-Stautz** merkt dazu an, dass die Ergebnisprognose keine Bilanzprognose ist.

StR Stahl hinterfragt die Erläuterung zur Ertragsart 432100. **Frau Rösler-Stautz** erläutert, dass bedingt durch den erhöhten Arbeitsaufwand zur Überwachung der Corona-Bestimmungen das Ordnungsamt die Parkscheinautomaten nicht geleert hat und in vollständig gefüllte Automaten kein Münzeinwurf möglich war.

StR Stahl fragt zur Ertragsart 442100, ob Familienstammbücher zu den Vorräten gehören?

Frau Rösler-Stautz bejaht dies.

StRin Rosenkranz hinterfragt die Auswirkung der Corona-Pandemie auf die Entwicklung

der Gewerbesteuer. **Frau Rösler-Stautz** gibt dazu an, dass die Stadt durch Corona ca. 632.000 € weniger Gewerbesteuer vereinnahmt hat.

2.7 Anfragen und Anregungen (öffentlicher Teil)

StR Heeg erfragt den Stand der Einführung der Prüfsoftware und den Arbeitsplan des Rechnungsprüfungsamtes bis zur Prüfung Jahresabschluss 2012. **Frau Pennewitz** gibt dazu an, dass die Software im letzten Quartal 2020 eingerichtet wird und das Ausschreibungsverfahren für die Beschaffung von Ergänzungsmodulen durchgeführt wurde. Im Dezember sind zur neuen Software zwei Schulungstage für die Mitarbeiter des Rechnungsprüfungsamtes eingeplant. Zur zweiten Anfrage gibt sie an, dass bis Ende 2020 die Prüfung der Verwendungsnachweise von 3 Sanierungsprogrammen Priorität hat. Auf Nachfrage von **StR Heeg** gibt sie an, dass die Prüfungen vom Grundsatz her verwaltungsintern sind. Bei Zustimmung würde sie aber ein Prüfergebnis im Ausschuss vorstellen. **StRin Zerrenner** stellte dies nachfolgend zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 6 / 1 / 1 (Ja/Nein/Enthaltung)

StR Stahl fragte nach, ob die Aussetzung der Prüftätigkeit des Rechnungsprüfungsamtes aufgehoben wurde. **Frau Pennewitz** gab an, dass die Aussetzung bis 30.08.2020 befristet war und nicht verlängert wurde. Weiterhin regt **StR Stahl** an, dass die Mittelanmeldungen im Zusammenhang mit der Haushaltsplanung für das Rechnungsprüfungsamt im Ausschuss vorgestellt werden. **Frau Pennewitz** wird im kommenden Ausschuss die Planung für den Haushalt 2021 vorstellen und auch zukünftig im Vorfeld so verfahren.

Auf Nachfrage von **StR Stahl** zum Protokollführer, antwortet **StRin Zerrenner**, dass Herr Friedrich das Protokoll führt.

Ende öffentlicher Teil: 20:19 Uhr